

Bücher-Auction in Paris.

[18176.] Am 15. October wird ausgegeben:
Catalogue

de la
Bibliothèque

de
M. le Chevalier de B.**
Première Partie.

In dieser Bibliothek sind Geschichte, Bibliographie, Literaturgeschichte stark vertreten; vorzüglich reich ist dieselbe aber an Werken in italienischer Sprache, sowie überhaupt an Büchern, die von Italien handeln oder in Italien gedruckt sind. Diese erste Abtheilung besteht aus ca. 2600 Nrn. aller Wissenschaften und wird am 17. November mit deren Verkauf angefangen.

Kataloge stehen da, wo ich sorgfältige Verbreitung erwarten kann, zu Dienst.

Paris, den 1. October 1862.

A. Franck'sche Buchh.
Alb. L. Herold.

T. O. Weigel's Bücherauktion.

[18177.] Soeben ist erschienen und versandt:
Verzeichniß einer werthvollen Sammlung von Land-, See- und Eisenbahnkarten, topographischen, Städte-, Festungs-, Schlachten- und Belagerungsplänen, topographischen Musterblättern etc. etc. aus dem Nachlasse des Rittergutsbesizers Herrn Zimmer in Liegnitz, welche am 17. November 1862 versteigert werden soll.

Leipzig, den 6. October 1862.

T. O. Weigel.

[18178.] Alle Herren Collegen oder Gehilfen, welche in den letzten vier Wochen mit dem Buchhandlungsgehilfen Carl Hafner aus Sigmaringen, welcher seitens der hiesigen Königl. Staatsanwaltschaft streckbrieflich verfolgt wird, in persönliche Berührung gekommen sein sollten, oder welchen sein jetziger Aufenthalt vielleicht bekannt ist, werden angelegentlichst um gef. Benachrichtigung mit directer Post ersucht; auch wird vor dem Engagement des p. Hafner, welcher ohne Legitimationspapiere wahrscheinlich unter fremdem Namen in Norddeutschland, Holland, Dänemark oder Schweden umherschweift und an seinem scheuen Wesen, seiner kleinen untersehten Figur, an schwarzem krausen Haar und Bart kenntlich ist, dringend gewarnt. Für jede Mittheilung über den jungen Mann werde ich mich Ihnen dankbar verpflichtet fühlen.

Greifswald, den 4. October 1862.

Carl Frauenstedt.

Das Leipziger Inseraten-Comptoir

[18179.] Neumarkt Nr. 9.
empfeht sich für Anzeigen aller Art in jedes beliebige Blatt des In- und Auslandes unter Zusicherung der gewissenhaftesten Discretion und schleunigsten Beforgung zu den Originalpreisen.

Aug. Schulz.

Notiz an säumige Zahler!

[18180.] Zur Vermeidung jedes späteren Einwurfes, ersuchen wir hiermit die betreffenden Herren höflichst, den uns zukommenden Saldo bis längstens Ende November d. J. zu bezahlen, da wir mit 1. Januar k. J. alle, die diese unsere Bitte unbeachtet lassen, dem Buchhandel bekannt machen.

Wien, den 29. September 1862.

Carl Gorischek's Univ.-Buchh.

Saldo-Reste betreffend!

[18181.] Wir ersuchen alle Handlungen, die Rechnung 1861 noch nicht rein saldirten, dies im Laufe des October zu thun. Wo dies nicht geschieht, müßten wir das Conto sistiren, event. ganz aufheben.

Achtungsvoll

Berlin, den 3. October 1862.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdg.

[18182.] **Zur Beachtung!**

Ich mache darauf aufmerksam, dass ich vom 15. October an Verlangzetteln und Continuationen von solchen Handlungen, die ihren Verpflichtungen gegen mich bis dahin nicht vollständig nachgekommen sind, nicht mehr expedire, sondern, bis Zahlung erfolgt, zurücklegen werde.

E. A. Seemann in Leipzig.

[18183.] **Englisches Sortiment**

besorgt schnell und billigt

J. G. Duden in Hamburg.

[18184.] **Clichés**

in Schriftzeug (verkupfert) von sämtlichen im

Globus

erscheinenden Illustrationen offeriren wir deutschen Verlegern zum Preis von 6 N \mathcal{L} den Quadrat-Zoll (Leipz. Mss.). Bei größeren Aufträgen verhältnismässiger Rabatt.

Das Bibliographische Institut
in Hildburghausen.

[18185.] Zur Gründung einer Leihbibliothek werden belletristische Werke in deutscher und böhmischer Sprache in größeren Partien angekauft. Offerten wollen entweder direct oder durch meinen Herrn Commissionär an mich gerichtet werden.

Ergebenst

Jungbunzlau, im October 1862.

Vinzenz Uhle.

[18186.] Zum Uebersetzen aus der franz., engl., holländ., italien., span. und lateinischen Sprache, sowohl in gebundener als ungebundener Rede, empfiehlt sich bestens

Quirin Brück,

Sprachlehrer in Coblenz.

Stylproben werden auf Verlangen geliefert.

[18187.] Ein Jurist, der sich durch besondere Umstände außer amtlicher Thätigkeit befindet, wünscht sich mit Uebersetzen französischer Werke ins Deutsche zu beschäftigen und bittet um gef. Offerten durch Vermittelung des Herrn Buchhändler Burow in Quersfurt.

Preussischer Nationalkalender.

[18188.] Die vollständige Auflage meines Nationalkalenders pro 1863 ist mit heutigem Tage vollständig vergriffen, à cond. habe ich keine Exemplare verschickt, erkläre mich aber bereit, auch fest bezogene Exemplare, soweit ich deren bedarf, zurückzunehmen, wenn mir die Anzeige, in welcher um Rücknahme gebeten wird, noch vor dem 1. November d. J. zugeht.

Unverlangt nehme ich nichts zurück, vermahre mich überhaupt im voraus gegen etwaige Remittenden, welche nach Neujahr oder zur Ostermesse einzulaufen beabsichtigen.

Den geehrten Herren Collegen, welche sich so thätig für meinen Kalender verwendeten und dadurch den so schnellen Absatz der nicht unbedeutenden Auflage herbeiführten, statte ich hiermit meinen verbindlichsten Dank ab.

Im nächsten Jahre hoffe ich dann auch bescheiden à cond. Verlangtes berücksichtigen zu können, indem ich die Auflage des Nationalkalenders um mehr als die Hälfte der bisherigen Größe vermehren werde.

Erfurt, den 4. October 1862.

Friedr. Bartholomäus.

[18189.] **Inserate**

finden durch

Neber Land und Meer.

Allgemeine Illustrierte Zeitung

herausgegeben von

J. W. Haackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis, des hohen Preises halber, nur in den reichen Classen des Pulicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Haackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Den Insertionspreis berechne ich:

Bei 1maliger Insertion à 5 N \mathcal{L}	} pr. 3mal gespaltene Nonpareille- zeile mit 20 % Rabatt.
= 18 kr. rhein. ord.	
Bei 2maliger Insertion à 4 N \mathcal{L}	
= 14 kr. rhein. ord.	
Bei 3maliger Insertion à 3 N \mathcal{L}	
= 11 kr. rhein. ord.	
Bei 4- und mehrmaliger Insertion à 2½ N \mathcal{L} = 9 kr. rhein. ord.	

Inserate, welche ein halbes oder ganzes Jahr hindurch jede Woche aufgenommen werden sollen, genießen noch besondere außerordentliche Rabattvortheile.

Ergebenst

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[18190.] **Anzeigen**

von

bibliogr., literarhist. Werken und Handbüchern

finden dauernde und wirksame Verbreitung in dem Anzeiger zum

5. Nachtrag zu Schwab u. Klüpfel's Wegweiser durch die deutsche Literatur.

1500 Aufl. — 2½ N \mathcal{L} pr. Petitzeile.

Leipzig, October 1862.

Gustav Mayer.